



**Zuwanderung: Vergabe von Integrationsmitteln -  
Antrag des Diakonischen Werkes des Kirchenkreises  
Rendsburg-Eckernförde gGmbH zur Förderung des  
integrativen Präventionsprojekts „Frühe Förderung für  
Chancengleichheit – Ein Präventionsangebot für  
Familien im Stadtteil Rotenhof“ vom 01.01.2026 bis  
zum 31.12.2027**

---

<b>VO/2025/247</b>	<b>Beschlussvorlage öffentlich</b>
öffentlich	Datum: 28.08.2025
<i>FD 2.3 Zuwanderung</i>	Ansprechpartner/in: Christian Ströh
	Bearbeiter/in: Dennis Staack

<i>Datum</i>	<i>Gremium (Zuständigkeit)</i>	<i>Ö / N</i>
17.09.2025	Jugendhilfeausschuss (Beratung)	Ö
25.09.2025	Hauptausschuss (Entscheidung)	Ö

### **Begründung der Nichtöffentlichkeit**

#### **Beschlussvorschlag**

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, dem Diakonischen Werk des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde gGmbH zur Förderung des integrativen Präventionsprojekts „Frühe Förderung für Chancengleichheit – Ein Präventionsangebot für Familien im Stadtteil Rotenhof“ vom 01.01.2026 bis zum 31.12.2026 einen Betrag in Höhe von 30.000 € aus den Integrationsmitteln des Kreises Rendsburg-Eckernförde zur Verfügung zu stellen.

Der Hauptausschuss beschließt, dem Diakonischen Werk des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde gGmbH zur Förderung des integrativen Präventionsprojekts „Frühe Förderung für Chancengleichheit – Ein Präventionsangebot für Familien im Stadtteil Rotenhof“ vom 01.01.2026 bis zum 31.12.2026 einen Betrag in Höhe von 30.000 € aus den Integrationsmitteln des Kreises Rendsburg-Eckernförde zur Verfügung zu stellen.

#### **Sachverhalt**

Das Diakonischen Werk des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde gGmbH hat den

als Anlage beigefügten Antrag vom 28.08.2025 auf Förderung des Integrationsprojektes „Frühe Förderung für Chancengleichheit – Ein Präventionsangebot für Familien im Stadtteil Rotenhof“ vom 01.01.2026 bis zum 31.12.2027 gestellt, der eine detaillierte Projektbeschreibung inkl. Bedarfslage, Zielgruppe, Zieldefinition und Arbeitszeitbedarf beinhaltet.

Der Antrag erfüllt die Kriterien der neuen geltenden Leitlinien über die Vergabe von Integrationsmitteln, welche am 06.03.2025 vom Hauptausschuss beschlossen worden ist.

Aufgrund der neuen Deckelung nach Ziffer 5 der Leitlinie sowie der Personalkostenquote gemäß Ziffer 12 ist lediglich eine Teilfinanzierung möglich. Das Diakonische Werk wird sich daher um weitere Teilfinanzierungen durch die Stadt Rendsburg und das Land Schleswig-Holstein bemühen.

Aufgrund der Jährlichkeit der Integrationsmittel sowie Ziffer 9 der Leitlinie ist für das zweite Projektjahr ein Verlängerungsantrag für eine eventuelle Förderung für das Kalenderjahr 2027 im nächsten Jahr zu stellen.

Frau Oda Wolff, Verantwortliche des Diakonischen Werkes für den Bereich Familienzentren und Aufsuchende Hilfen für Familien, wird das Projekt in der Sitzung vorstellen und erläutern.

Wie bereits in der Sitzung des Ausschusses im Mai erörtert, bestehen im Stadtteil Rotenhof insbesondere mit Blick auf die Frühförderung und Teilhabe von Kindern mit Migrationshintergrund vielfältige Problemlagen und Bedarfe. Die Integration der Kinder in das Regelsystem der Kindertagesbetreuung ist hinsichtlich des Spracherwerbs sowie der Vorbereitung der Kinder auf die Schulzeit prioritäre Zielsetzung aus sozialpädagogischer Sicht. Die Stadt Rendsburg als Standortkommune teilt diese Einschätzung und befürwortet das Projekt.

Die Verwaltung spricht sich für eine Förderung aus.

### **Relevanz für den Klimaschutz**

keine

### **Finanzielle Auswirkungen**

Die finanziellen Auswirkungen belaufen sich auf 30.000,00 €. Die Mittel sind im Teilhaushalt 31391000 eingestellt.

### **Anlage/n:**

1	2025.05_Präventionsangebot_Rotenhof Antrag 28.8.25
2	Leitlinien Integrationsmittel 2025_ab0703
3	HHMittel 2025 08 28_ÜBERSICHT